

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2013)

Artikel: Zum 100. Todestag der Malerin Clara von Rappard
Autor: Keller, Silvio
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1095944>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Silvio Keller

Zum 100. Todestag der Malerin Clara von Rappard

Am 12. Januar 1912 ist die Kunstmalerin Clara von Rappard im Berner Viktoriaspital im Alter von nur 55 Jahren verstorben. Die in Matten bei Interlaken geborene Künstlerin galt zu Lebzeiten als die bekannteste Malerin der Schweiz.

Die von Dr. Carola Muysers aus Berlin 1996 gegründete Gesellschaft Clara von Rappard, mit Sitz in Matten, organisierte darum zusammen mit dem Kunsthaus Interlaken und der Kunstgesellschaft Interlaken im Sommer 2012 eine Gedenkausstellung, die mit Werken der Künstlerinnen Marianne von Werefkin, Meret Oppenheim, Leiko Ikemura und Pipilotti Rist ergänzt und bereichert wurde.



«Zwei Frauen im Park», Kunstgesellschaft Interlaken / Gesellschaft Clara von Rappard



Selbstbildnis, Kunstmuseum Bern

Clara von Rappard wurde am 19. Mai 1857 als Tochter des westfälischen Juristen, Unternehmers, Naturwissenschaftlers und Linksliberalen Conrad von Rappard (1805–1881) und der Albertine von Rappard geb. Engell (1833–1922) in Wabern/Bern geboren. Reisen durch ganz Europa machten sie von Kindheit an mit der Kunst- und Kulturgeschichte vertraut. Ihr künstlerisches Talent wurde früh entdeckt und gefördert. Sie erhielt eine umfassende Kunstausbildung in Venedig, Hannover, Rom, München und Berlin. Zu ihren Lehrern gehörten u. a. Namen wie Kaulbach, Gussow, Christoph H. Roth, Adolf Menzel und Arnold Böcklin.



Kohlezeichnung, Gesellschaft Clara von Rappard

Clara von Rappard schuf Pleinairlandschaften, Bildnisse und Portraits, Graphiken, Zeichnungen, Skizzen, Illustrationen, Wandgemälde und allegorische Arbeiten. Sie war auf Ausstellungen in England, Deutschland, Frankreich, der Schweiz und den USA vertreten: 1880, 1882, 1887 Royal Academy of Arts, London, 1885–1900 Schweizer Turnusausstellungen, 1888–1898 Internationale Jahresausstellung der Münchner Künstlergenossenschaft, 1889, 1890 Pariser Salon, 1891 «German Exhibition» in London; Albrecht Dürer-Verein in Nürnberg, 1893 Columbia-Weltausstellung in Chicago, 1898, 1901 Jahresausstellung des Berliner Künstlerinnenvereins, 1900 «International Women's Exhibition» in London, 1905 Ausstellung Bernischer Malerinnen in Bern, 1910 Ausstellung der Sektion Bern der Gesellschaft Schweizer Malerinnen und Bildhauerinnen, Bern.

Einzelausstellungen Claras fanden statt in Berlin, Bremen, Hannover, Magdeburg, Bern, 1912 Gedächtnisausstellung im Kunstmuseum Bern. Ausgezeichnet wurde sie 1891 mit der Zweiten Goldenen Medaille auf der «German Exhibition» in London und 1900 mit der Grossen Goldenen Medaille auf «International Women's Exhibition» in London.

Die Gesellschaft Claras von Rappard wird es sich auch weiterhin zur Aufgabe machen, das Andenken an die grosse Künstlerin aus dem Berner Oberland und ihren Vater zu pflegen und die Kenntnisse über sie zu vertiefen. Dem Kunsthaus Interlaken mit Kurator Heinz Häslar sowie der Kunstgesellschaft Interlaken sei auch an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung anlässlich der Ausstellung 2012 nochmals bestens gedankt.

